



MÄNNER

Vom Muttersohn zum freien Mann Was geht uns Volker Elis Pilgrim an?!

Wir wollen beim ersten Treffen Gedanken von Volker Elis Pilgrim vorstellen, der sich in seinen Büchern mit der Problematik des Mannwerdens in unserer Gesellschaft auseinandersetzt. Wir bieten weitere Literatur zu Themenschwerpunkten (z. B. „Elternaustreibung“) an, die die Grundlagen für ein theoretisches aber nicht unpersönliches Gespräch am zweiten Samstag sein soll. – Begrenzung auf 16 Teilnehmer.

22 202

Untere Talgasse 8, Zi. 15
Sa., 14–16 Uhr, am 26. 11. 88
Sa., 14–20 Uhr, am 10. 12. 88, DM 20.–

Steffen Haumann
Karl Lederer



Männer-Treff

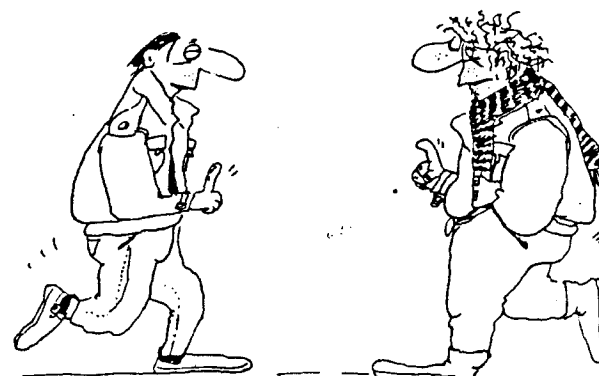
Gesprächskreis

Männer treffen sich in altbekannter Weise beim Skat, am Stammtisch und auf dem Fußballplatz. Der „Männer-Treff“ bietet eine andere Art der Begegnung. Wir wollen uns nicht nur in Gesprächen austauschen, sondern auch in Rollenspielen neue Verhaltensweisen ausprobieren. Das Rahmenthema in diesem Semester bewegt sich im Spannungsbogen zwischen Risikofreudigkeit, Ängstlichkeit und den Chancen des Mann-Seins. – Begrenzung auf 16 Teilnehmer.

22 204

Untere Talgasse 8, Zi. 9
Do., 20.15–22.30 Uhr, ab 10. 11. 88 (10 x), DM 60.–

Hans-Joachim Lenz



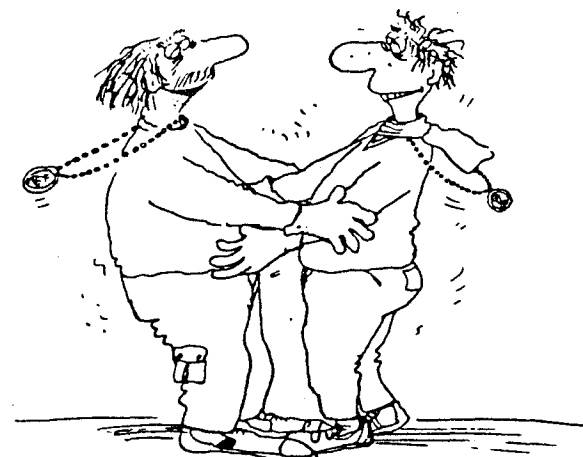
Die Emanzipation der Männer und die Männer„bewegung“

Angeregt durch die 68er Bewegung und die Neue Frauenbewegung, versuchen sich seit Anfang der 70er Jahre, zunächst ängstlich und zaghaft, immer mehr Männer von den alten Rollenklischees zu befreien und ein neues Selbstverständnis als Mann zu entwickeln. Im Vergleich zur Frauenbewegung hat die Männerbewegung deren öffentliche Reichweite nicht erlangt. Als selbstkritischer Beitrag zur Entkrampfung des Geschlechterverhältnisses gewinnt er jedoch immer stärkere Bedeutung. Was kann „Emanzipation des Mannes“ heißen? Welche Ziele kann eine kritische Männerbewegung verfolgen? In welchem Verhältnis kann sie zur Frauenbewegung stehen? Dieses Seminar ist offen für Männer und Frauen. – Begrenzung auf 18 Teilnehmer/innen.

22 206

Untere Talgasse 8, Zi. 15
Sa., 14–20 Uhr, am 15. 10. 88
So., 11–17 Uhr, am 16. 10. 88, DM 24.–

Hans-Joachim Lenz



Sterilisation – eine endgültige Entscheidung

Gesprächs- und Informationsabend für Männer

Dieses Seminar richtet sich an Männer, die Verhütung nicht immer den Frauen überlassen wollen und nach Alternativen suchen. Ziel der Veranstaltung ist es, Information und Entscheidungshilfe zu bekommen. Neben der Erklärung medizinischer Zusammenhänge sollen folgende Fragen beantwortet werden: Hat dieser Eingriff seelische oder sexuelle Probleme zur Folge? Wie treffe ich meine Entscheidung, was beeinflusst mich? – Begrenzung auf 16 Teilnehmer.

22 208

Untere Talgasse 8, Zi. 15
Mi., 19–22 Uhr, am 26. 10. 88 (1 x), ohne Gebühr

Andreas Rose

Fachbereich Zielgruppenarbeit: Annemarie Rufer, Barbara Greiner (Verwaltung), Untere Talgasse 8 (Telefon 16 31 66).

Anmeldung: Die Anmeldung für die Kurse kann bis zum 7. September schriftlich bargeldlos und ab dem 17. September nur persönlich oder durch einem Beauftragten gegen Barzahlung in unseren Sekretariaten Gibitzenhofstraße 135 oder Webersplatz 19 erfolgen.

Das bißchen Haushalt...

Hauswirtschaftskurs für Männer

Dieser Kurs vermittelt Singles, Ehemännern, Vätern, (zukünftigen?) Hausmännern usw. Grundkenntnisse zur Haushaltsführung.

Im einzelnen geht es um rationelles Haushalten, Kochen und Backen, Nähen und Wäschepflege. Wünsche der Teilnehmer können berücksichtigt werden.

20 010 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Klaus Töpfer, Werner Schmolke
Di., 19–22 Uhr, ab 12. 1. 93 (4 x), 12 Plätze, DM 32,-

Arbeit war sein Leben! Sind Teilzeit-Arbeit und Vaterschaftsurlaub eine Alternative?

Tagesseminar für Männer

Obwohl es inzwischen gesetzliche Regelungen gibt, ist der Anteil der Männer, die diese Möglichkeit bislang in Anspruch nehmen, mit ca. 6 % noch sehr gering. Was hindert Männer daran, ihr Leben anders als über Arbeit zu bestimmen? Was haben wir zu verlieren? Was läßt sich gewinnen?

20 021 Untere Talgasse 8, Zi. 8, Hans-Joachim Lenz
Sa., 14–20 Uhr, am 29. 5. 93, 16 Plätze, DM 16,-

Männergruppe: Schritte zu einem anderen Mann-Sein!?

Gesprächs- und Selbsterfahrungskreis für Männer

Immer mehr Männer spüren die Begrenzungen ihres Mann-Seins. Sie suchen nach befreienden Auswegen aus dem Gefängnis der traditionellen Männerrolle. Durch Bewegung, Interaktion und Gespräch wollen wir zusammen herausfinden, was das Mann-Sein schwierig, aber auch angenehm macht.

20 031 Untere Talgasse 8, Zi. 9, Hans-Joachim Lenz
Do., 19.30–21.45 Uhr, ab 18. 3. 93 (10 x), 16 Plätze, DM 60,-

Mannsein ab der Lebensmitte

Gesprächs- und Selbsterfahrungskreis

Halbzeit: Zeit und Bilanzieren dessen was gewesen ist: Bin ich ein Mann geworden oder ein Kind geblieben? Was für ein Mann eigentlich? Habe ich meine Mitte gefunden? Wer und was haben mich geprägt – so wie ich heute bin? Wo will ich noch hin?

20 040 Untere Talgasse 8, Zi. 9, Hans-Joachim Lenz
Do., 19.30–21.45 Uhr, ab 22. 10. 92 (5 x), 16 Plätze, DM 30,-

Sterilisation – eine endgültige Entscheidung

Gesprächs- und Informationsabend für Männer

Dieses Seminar richtet sich an Männer, die Verhütung nicht immer den Frauen überlassen wollen und nach Alternativen suchen. Ziel der Veranstaltung ist es, Information und Entscheidungshilfe zu bekommen. Neben der Erklärung medizinischer Zusammenhänge sollen folgende Fragen beantwortet werden: Hat dieser Eingriff seelische oder sexuelle Probleme zur Folge? Wie treffe ich meine Entscheidung, was beeinflusst mich?

20 050 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Andreas Rose
Mi., 19.30–21.45 Uhr, am 7. 10. 92, 16 Plätze, ohne Gebühr

20 051 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Andreas Rose
Mi., 19.30–21.45 Uhr, am 24. 3. 93, 16 Plätze, ohne Gebühr

Freundschaft unter Männern

Gesprächs- und Selbsterfahrungskreis

Freundschaften unter Männern sind rar geworden. Wo sind die Freunde aus der Kindheit geblieben? Erwachsene Männer haben keine Zeit mehr für solche Sentimentalitäten. Die Sehnsucht nach „wahren“ Freunden und die Enttäuschung über mißlungene Freundschaften sind folglich groß. Wir wollen uns Zeit nehmen zum Innehalten, unsere Wünsche aufspüren und ihre Realisierbarkeit überprüfen.

20 060 Untere Talgasse 8, Zi. 9, Hans-Joachim Lenz
Do., 19.30–21.45 Uhr, ab 3. 12. 92 (5 x), 16 Plätze, DM 30,-

Männer als Täter

Gesprächsabend für gewalttätige Männer

Männliche Gewalt gegenüber Schwächeren wird tagtäglich von den Medien vorgeführt. Viele gewalttätige Männer sind in ihrer Kindheit selbst mißbraucht worden. Für sie gibt es gesellschaftlich bislang keine Orte, wo sie über ihre Erfahrungen ins Gespräch kommen könnten. An diesem Abend soll die Möglichkeit hierzu bestehen.

20 070 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Hans-Joachim Lenz
Mi., 20–22.15 Uhr, am 28. 10. 92, ohne Gebühr

Sexueller Mißbrauch von Jungen

Gesprächsabend für Frauen und Männer

Neueste Schätzungen gehen davon aus, daß jährlich ca. 100 000 Jungen überwiegend von Familienangehörigen sexuell mißbraucht werden. Öffentlich wird dieser Skandal tabuisiert und noch nicht wahrgenommen. Ausgehend von dem Film „Männergewalt“ besteht die Möglichkeit, darüber ins Gespräch zu kommen.

20 078 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Hans-Joachim Lenz
Mi., 20–22.15 Uhr, am 11. 11. 92, ohne Gebühr

Täter sind Männer und Frauen!

Tagesseminar für Männer zum sexuellen Mißbrauch von Jungen

Obwohl inzwischen nicht nur in Fachkreisen unbestritten ist, daß Jungen in weitaus größerem Ausmaß sexuell ausgebeutet werden, als bislang angenommen (ca. 100 000 Jungen jährlich), ist die Öffentlichkeit dem Schmerz männlicher Opfer gegenüber blind. Tief verwurzelte Rollenzuweisungen, die Männer als aktiv und Frauen als passiv definieren, verhindern die Wahrnehmung dieses heiklen Problems auf einer individuellen und gesellschaftlichen Ebene. (Nur für Männer.)

20 080 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Hans-Joachim Lenz
Sa., 14–20 Uhr, am 23. 1. 93, 16 Plätze, DM 16,-

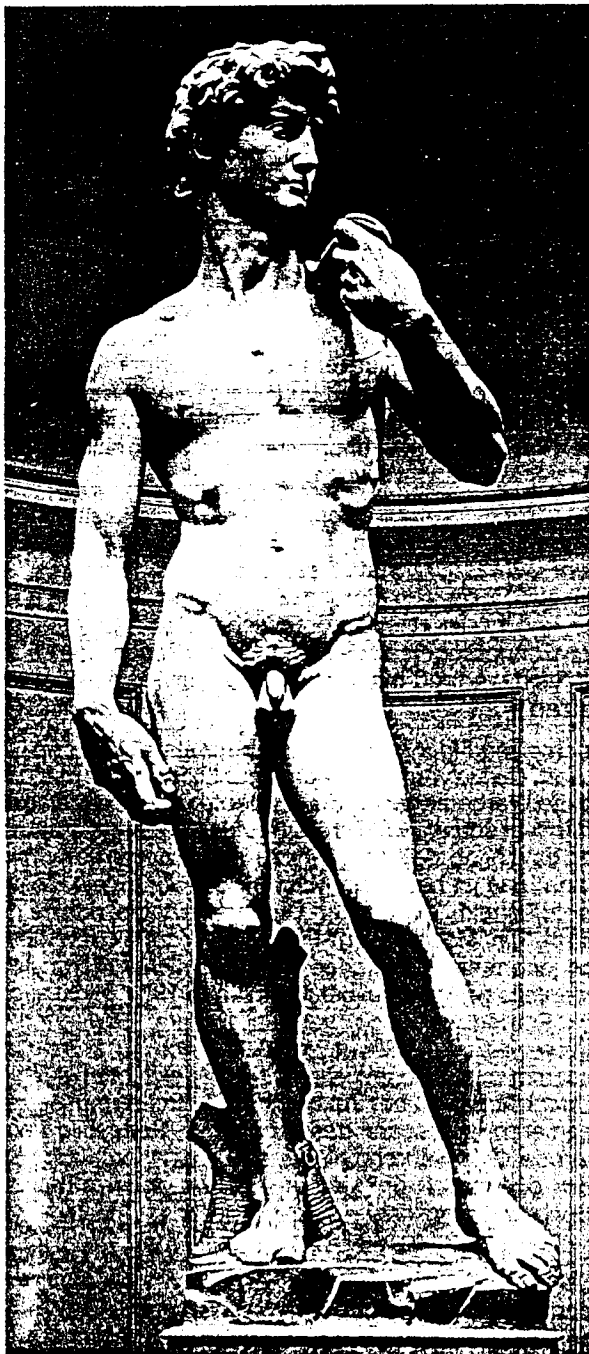
Wo bleiben die anderen Männerbilder für die heranwachsende Generation?

Gesprächsabend für Männer in sozialen und pädagogischen Berufen

Die traditionellen Geschlechterrollen brechen langsam auf. Dabei ergeben sich Schwierigkeiten, daß alte Orientierungen von Frauen und Männern nicht mehr stimmen. Aufgabe der pädagogischen und sozialen Tätigkeit ist es, zeitgemäße Werte an die Schüler bzw. ihre Klienten weiterzugeben. Wie steht es um die Veränderung des Männerbildes in diesen Berufsfeldern? Welchen Stellenwert hat der Geschlechterstandpunkt (unbewußt und bewußt)? Wie wirkt sich die geschlechterspezifische Betrachtung für die Problembereiche sozialer und pädagogischer Arbeit aus? Was bedeutet die Machtfrage zwischen den Geschlechtern für die soziale und pädagogische Arbeit?

20 091 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Hans-Joachim Lenz
Mi., am 12. 5. 93, 20–22.15 Uhr, ohne Gebühr

MÄNNER



Männer als Väter

Samstagsseminar für Väter

Die Rollenvorstellungen über Väter haben sich ebenso geändert wie die Formen der Vaterschaft: „neue“ Väter möchten neben ihrem Beruf noch eine intensive Beziehung zu ihrem Kind und passen von ihrem Verhalten her nicht mehr ins traditionelle Vaterklischee; als Partner von Alleinerziehenden erleben immer mehr Männer eine „soziale Vaterschaft“. Sogar die Wissenschaft beginnt, die Bedeutung des Vaters anders zu akzentuieren. Im Mittelpunkt des Seminars soll der persönliche Erfahrungsaustausch darüber stehen, wie wir diese Entwicklungen erleben, wie wir damit umgehen und welche Perspektiven wir für uns entwickeln möchten. – Begrenzung auf 16 Teilnehmer.

22 201

FTM, Zi. 304

Sa., 14–20 Uhr, am 18. 3., DM 12.–

Gerd Richter

Wir sind (werden) eine Stieffamilie

Siehe Kurs Nr. 22 619

Dorothea Schmeissner-Lösch

Gerhard Frühauf

Freundschaft unter Männern – zwischen Traum und Wirklichkeit

Wochenendseminar für Männer

Wo sind meine Freunde aus der Kindheit und Jugendzeit geblieben? Was will ich von anderen Männern? Was kann ich ihnen geben? Kann Freundschaft mehr sein als eine Skat-Bruderschaft oder die gegenseitige Hilfe bei Schwierigkeiten mit dem Computer? Welche Barrieren und Ängste habe ich vor tieferen Begegnungen? – Begrenzung auf 16 Teilnehmer.

22 203

Untere Talgasse 8, Zi. 14

Sa., 14–20 Uhr, am 22. 4.

So., 11–17 Uhr, am 23. 4., DM 24.–

Hans-Joachim Lenz

Sterilisation – eine endgültige Entscheidung

Gesprächs- und Informationsabend für Männer

Dieses Seminar richtet sich an Männer, die Verhütung nicht immer den Frauen überlassen wollen und nach Alternativen suchen. Ziel der Veranstaltung ist es, Information und Entscheidungshilfe zu bekommen. Neben der Erklärung medizinischer Zusammenhänge sollen folgende Fragen beantwortet werden: Hat dieser Eingriff seelische oder sexuelle Probleme zur Folge? Wie treffe ich meine Entscheidung, was beeinflusst mich? – Begrenzung auf 16 Teilnehmer.

22 205

Untere Talgasse 8, Zi. 15

Mi., 19–22 Uhr, am 12. 4. (1 x), ohne Gebühr

Andreas Rose

Männer und § 218

Wochenendseminar für Männer

Die Geschichte des § 218 drückt die männliche Instrumentalisierung und Funktionalisierung des weiblichen Körpers innerhalb des Patriarchats aus. Ausgehend von diesem Ausgangspunkt wollen wir uns mit dem männlichen Rollenverständnis innerhalb der patriarchalisch-kapitalistischen Gesellschaft auseinandersetzen. Insbesondere geht es dabei um die Definition des eigenen Mann-Seins, die eigene Sexualität in Beziehungen und Partnerschaften und die politische Verantwortung als Mann. Methodisch werden wir an den eigenen Erfahrungen ansetzen. – Begrenzung auf 16 Teilnehmer.

22 207

Pilotstraße 13, Seminarraum

Sa., 14–20 Uhr, am 10. 6.

So., 11–17 Uhr, am 11. 6., DM 24.–

Hans-Joachim Lenz

Männer-Treff

Gesprächskreis

Männer treffen sich in altbekannter Weise beim Skat, am Stammtisch und auf dem Fußballplatz. Der „Männer-Treff“ bietet eine andere Art der Begegnung. Wir wollen uns nicht nur in Gesprächen austauschen, sondern auch in Rollenspielen neue Verhaltensweisen ausprobieren. Das Rahmenthema in diesem Semester bewegt sich im Spannungsbogen zwischen Risikofreudigkeit, Ängsten und den Chancen des Mann-Seins. – Begrenzung auf 16 Teilnehmer.

22 209

Untere Talgasse 8, Zi. 9

Do., 20.15–22.30 Uhr, ab 2. 3. (10 x), DM 60.–

Hans-Joachim Lenz

Forschungsreise zu Stätten des Männervergnügens

Aktions- und Diskussionskreis für Männer

Was machen im Patriarchat die Männer mit ihrer Lust? An fünf Beispielen des Männervergnügens (Spielhalle, Bordell, Bodybuilding, Fußball und Peep-Show) wollen wir uns mit dieser Frage genauer beschäftigen. An jeweils 5 Terminen (sie werden in der 1. Stunde vereinbart) wollen wir uns auf den Weg machen, nachdem wir uns vorbereitend mit den Vergnügungsstätten auseinandergesetzt haben. Danach arbeiten wir jeweils unsere Erfahrungen und Eindrücke auf. Offen für Männer und Frauen. – Begrenzung auf 16 Teilnehmer/innen.

22 211

Untere Talgasse 8, Zi. 14

Di., 18–19.30 Uhr, ab 18. 4. (10 x), DM 40.–

Hans-Joachim Lenz

Die Anmeldung für die Kurse kann bis zum 11. Februar schriftlich/bargeldlos und ab dem 25. Februar nur persönlich oder

durch einen Beauftragten gegen Bareinzahlung in unseren Sekretariaten erfolgen.

MÄNNER WINTER 1990/91

DIE MÄNNERFRAGE: Männer zwischen Beharren und Sich-verändern

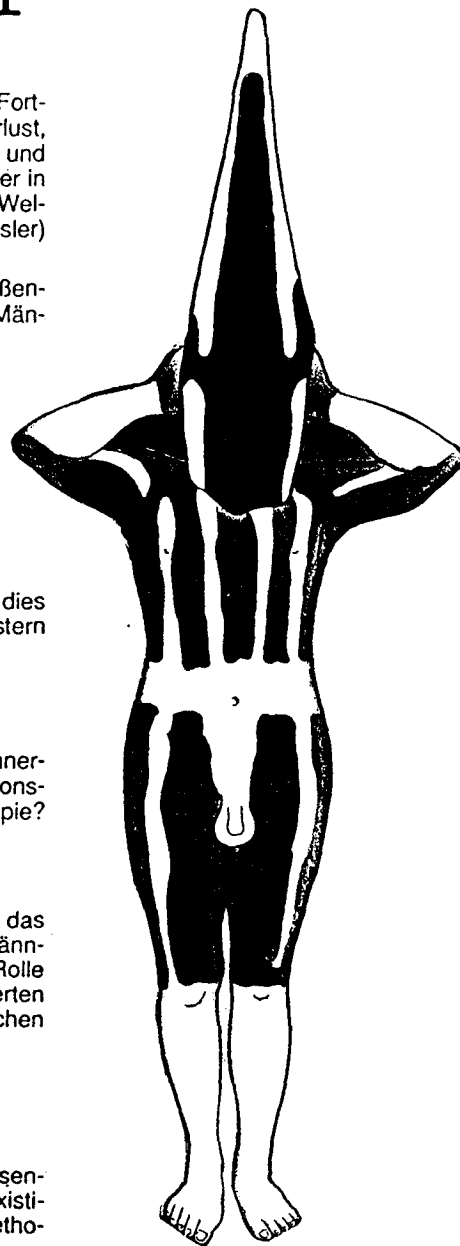
Eine männlichkeitskritische Veranstaltungsreihe

Männer wirken aufbauend und zerstörerisch zugleich. Die Krise des kapitalistischen Fortschrittmodells und das Wirken seines zerstörerischen Potentials (Ökologie, Sinnverlust, Verelendung der Dritten Welt. . .) lassen die Fragen aufkommen, welche Rolle Männer und die männliche Weltaneignung bei der Zerstörung des Lebens spielen? Wie sind Männer in das herrschende System der Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur eingebunden? Welche Auswege gibt es, um die „ungebrochene Linie des männlichen Todeskultes“ (Chesler) zu verlassen?

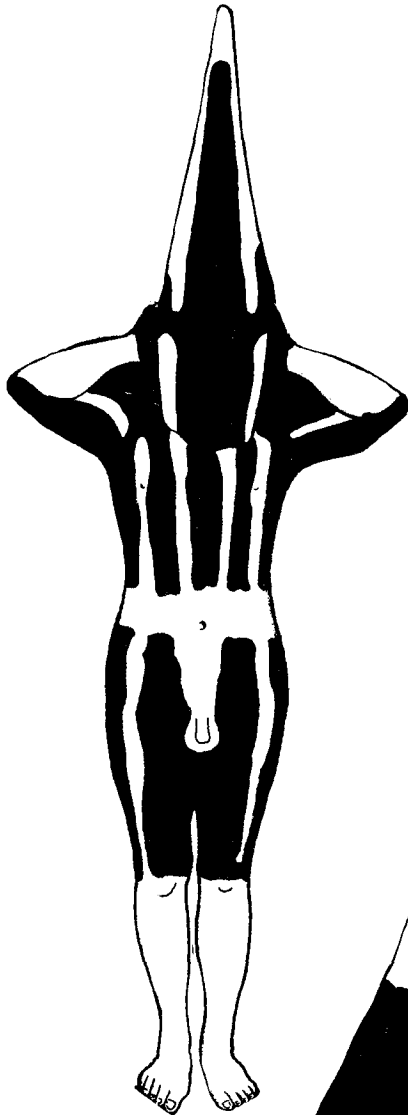
Aus dem Motiv politischer Aufklärung will die Veranstaltung mit Vorträgen und anschließender Diskussion, mit Lesungen und Filmvorführungen anstoßen zum Wahrnehmen der Männerfrage.

22 200 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Koordination: Hans-Joachim Lenz
jeweils Mi., 20 Uhr, (Ausnahme: Mo., 1. 10. 90), ohne Gebühr
Für Männer und Frauen

- Mo., 1. 10. 90 **Gesundheitsstudio, Burgstraße 4**
Männer-Arbeit und Männer-Freizeit: Ist das gesund?
Prof. Dr. Peter Scheer, Universität Graz/Österreich
In Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg
Statistisch betrachtet, sterben Männer 10 Jahre früher als Frauen. Ist dies genetisch begründet oder die Folge von eingefahrenen Verhaltensmustern und sich ständigem Überfordern in Arbeit und Freizeit?
- Mi., 7. 11. 90 **Männerprojekte präsentieren sich: Die „mannege“ Berlin**
Matthias Bisinger, Mitarbeiter der „mannege“
Die „mannege“ als Ort männlicher Begegnung und integrativer Männerarbeit. Wie verändern sich Männer aufgrund von Beratung, Diskussionsrunden, Selbsterfahrungsgruppen und körperorientierter Psychotherapie?
- Mi., 5. 12. 90 **Militarisierte Männlichkeit**
Ulrich Wohland, Heidelberg
Der Soldat verkörpert als der kriegerische Held bis in die jüngste Zeit das Idealbild von Männlichkeit. Welchen Anteil trägt diese militarisierte Männlichkeit an unserer zivilen Männlichkeit heute noch in sich? Welche Rolle spielen und spielten Männerbünde bei der Formung der „militarisierten Männlichkeit“? Persönlicher Austausch in Verbindung mit theoretischen Überlegungen zu Sexismus und Patriarchat.
- Mi., 23. 1. 91 **Antisexistische Männerstudien: eine Herausforderung für die etablierte Sozialwissenschaft**
Hans-Joachim Lenz
Was macht die herrschende Wissenschaft zu einer männlichen Wissenschaft? Welche Alternativen gibt es hierzu? Das Konzept der antisexistischen Männerstudien wird in ihren Voraussetzungen, Zielen und Methoden und ihrer Forschungsperspektive vorgestellt.



MÄNNER



Zwei Feuerfahrräder als Klavieren verkleidet

Theorie-Werkstatt „Männlichkeit“

Die Theorie-Werkstatt will das männliche Selbstverständnis in Frage stellen und im kritisch-theoretischen Zugriff den Blick freisetzen für den emanzipatorischen Ausweg aus der männlichen Verstrickung. In einer interdisziplinären Suchbewegung (Sozialwissenschaften, Literatur, Geschichte) soll die Dialektik des Herr-Knecht-Verhältnisses und ihre Veränderbarkeit theoretisch erforscht werden.

22 202 Pirkheimer-Gymnasium, Gibitzenhofstraße 151, Zi. 102, Hans-Joachim Lenz
Di., 18–20.15 Uhr, am 9. 10., 20. 11., 4. 12., 18. 12. 90, 15. 1. 91 (5x), 16 Plätze,
ohne Gebühr

Mensch Mann, mach mit!

„Jeux Dramatique“ für Männer, die kein Theater mehr spielen wollen

Ein Wochenende für neugierige, spielende und denkende Männer zum Thema „Nicht so tun als ob, sondern sein!“ Jeux Dramatique unterscheidet sich vom herkömmlichen Theaterspielen darin, daß es weder festgelegte Rollen noch Auswendiglernen gibt.

22 204 Untere Talgasse 8, Zi. 8, Hans-Joachim Lenz, Petra Greifenberg
Sa., 1. 12. 90, 14–20 Uhr, So., 2. 12. 90, 11–17 Uhr, 16 Plätze, DM 24,-

Männer als Väter

Durch das gewandelte Selbstverständnis von Frauen/Müttern sind auch die Männer/Väter anders gefordert: „neue“ Väter streben neben ihrer Berufstätigkeit nach einer intensiven Beziehung zu ihren Kindern; als Partner von Alleinerziehenden erleben immer mehr Männer eine „soziale Vaterschaft“. Im Mittelpunkt des Seminars soll der persönliche Erfahrungsaustausch über diese Themen stehen.

22 208 Frauentormauer 42, Zi. 302, Gerd Richter
Mi., 19.30–21 Uhr, ab 10. 10. 90 (3x), 16 Plätze, DM 12,-

Die Sinnlichkeit im Mann

Körperorientierte Selbsterfahrung im Kreis von Männern

Oft spüren wir, daß es in unserer Sexualität mehr gibt, als wir bereits kennen. An diesem Wochenende schauen wir uns an, was uns immer wieder daran hindert, wirklich frei und lustvoll zu sein. Auf dem Weg zu mehr Sinnlichkeit und Männlichkeit lernen wir den sanften, den starken und den wilden Mann in uns kennen.

22 210 Untere Talgasse 8, Zi. 9a, Jörg Stolley
Fr., 18–21 Uhr, am 1. 2. 91, Sa., 14–20 Uhr, am 2. 2. 91, So., 11–17 Uhr, am 3. 2. 91,
16 Plätze, DM 32,-

Sterilisation – eine endgültige Entscheidung

Gesprächs- und Informationsabend für Männer

Dieses Seminar richtet sich an Männer, die Verhütung nicht immer den Frauen überlassen wollen und nach Alternativen suchen. Ziel der Veranstaltung ist es, Information und Entscheidungshilfe zu bekommen. Neben der Erklärung medizinischer Zusammenhänge sollen folgende Fragen beantwortet werden. Hat dieser Eingriff seelische oder sexuelle Probleme zur Folge? Wie treffe ich meine Entscheidung, was beeinflußt mich?

22 212 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Andreas Rose
Mi., 19.30–22.30 Uhr, am 28. 11. 90, 16 Plätze, ohne Gebühr

Männergruppe – Schritte zu einem anderen Mann-Sein!?

Immer mehr Männer spüren die Begrenzungen ihres Mann-Seins. Sie suchen nach befreienden Auswegen aus dem Gefängnis der traditionellen Männerrolle. Durch Bewegung, Interaktion und Gespräch wollen wir zusammen herausfinden, was das Mann-Sein schwierig, aber auch angenehm macht. Angesprochen sind Männer, die noch keine Erfahrungen in einer Männergruppe haben und neugierig, aber skeptisch sind.

22 214 Untere Talgasse 8, Zi. 14, Hans-Joachim Lenz
Do., 17.30–19.45 Uhr, ab 8. 11. 90 (5x), 16 Plätze, DM 30,-

Männer-Treff –

Mann-Sein zwischen Ängsten, Risiken und Chancen

Gesprächs- und Selbsterfahrungskreis für Männer

Männer treffen sich in altbekannter Weise beim Skat, am Stammtisch und auf dem Fußballplatz. Der Männer-Treff bietet eine andere Art der Begegnung. Wir wollen uns nicht nur in Gesprächen austauschen, sondern in methodisch angeleiteten Spielen und Übungen neue Verhaltensweisen ausprobieren. Die Gruppe ist gedacht für Männer, die schon Erfahrungen in einer Männergruppe haben und bei uns einsteigen wollen.

22 216 Untere Talgasse 8, Zi. 9, Hans-Joachim Lenz
Do., 20.15–22.30 Uhr, ab 8. 11. 90 (10x), 16 Plätze, DM 60,-

22 217 Untere Talgasse 8, Zi. 9, Hans-Joachim Lenz
Do., 20.15–22.30 Uhr, ab 11. 4. 91 (10x), 16 Plätze, DM 60,-

Ermäßigte Gebühr bei gemeinsamer Anmeldung für 22 216 und 22 217: DM 96,-

MÄNNER

Die Männerfrage: Männer zwischen Beharren und sich verändern

Aus dem Motiv politischer Aufklärung will die Veranstaltung anstoßen
zum Wahrnehmen der Männerfrage. Für Männer und Frauen.
Koordination: Hans-Joachim Lenz

Männer: Machtverlust und Lebensgewinn

Ausgehend von dem dreistufigen Modell männlicher
Komplizenschaft mit den gesellschaftlich herrschenden Verhält-
nissen soll der Frage nachgegangen werden, welche Motive
Männer dazu bewegen könnten, auf ihre gesellschaftliche Macht
zu verzichten.

Prof.Dr.Peter Grottian, Berlin

Dienstag, 31.März 1992, 20 Uhr,
Scharrer-Aula, Tetzeltgasse 20

Die Ohnmacht der Männer, die Allmacht der Mütter und die Übermacht des männlichen Prinzips

Aus psychoanalytischer Sicht werden die Dialektik des
Geschlechterverhältnisses in der männerherrschaftlichen
Kultur und Auswege daraus untersucht.

Dr. Bernd Nitzschke, Düsseldorf

Mittwoch, 27. Mai 1992, 20 Uhr, Marthastraße 60

Die Lust am Aufstieg: Vom männlichen Drang nach harter sportlicher Betätigung

Am Beispiel des männlichen Körpererlebens im Sport (z.B. Berg-
steigen und andere Ausdauersportarten) sollen das Verlangen
nach Grenzüberschreitung, die sich damit einstellenden Gefähr-
dungen und die Frage des männlichen Umgangs mit Aggressio-
nen und Gewalt problematisiert werden.

Dr. Ulrich Aufmuth, Oberstaufen

Freitag, 26. Juni 1992, 20 Uhr, DESI, Brückenstraße 23
Vertiefungsseminar am Samstag, 27. Juni 1992, 10 - 18 Uhr



MÄNNER

Sterilisation – eine endgültige Entscheidung

Gesprächs- und Informationsabend für Männer

Dieses Seminar richtet sich an Männer, die Verhütung nicht immer den Frauen überlassen wollen und nach Alternativen suchen. Ziel der Veranstaltung ist es, Information und Entscheidungshilfe zu bekommen. Neben der Erklärung medizinischer Zusammenhänge sollen folgende Fragen beantwortet werden: Hat dieser Eingriff seelische oder sexuelle Probleme zur Folge? Wie treffe ich meine Entscheidung, was beeinflusst mich?

23 307 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Andreas Rose
Mi., 19.30–21.45 Uhr, am 26. 2. 92, 16 Plätze, ohne Gebühr

Männliche Gewalt

Männliche Gewaltausübung gegenüber Frauen, Kindern und anderen Männern ist nicht das bloße Tun psychisch abnormer Männer. Vielmehr ist die Gewalt von Männern strukturell eingebunden in die männlichkeitsdominierte Kultur. Diese Zusammenhänge gilt es zu erhellen. Warum befinden sich Männer historisch und gegenwärtig so nahe am Lebenszerstörenden? Liegen die Gründe in der „Natur des Mannes“? Oder sind sie eine Reaktion auf seine biologische „Zweitrangigkeit“ (Meier-Seethaler)? Wie läßt sich männliche Destruktion von schöpferischer Aggressivität unterscheiden?

22 309 Untere Talgasse 8, Zi. 14, Hans-Joachim Lenz
Sa., 14–20 Uhr, am 9. 5. 92, So. 11–17 Uhr, am 10. 5. 92, 16 Plätze; DM 32,-
(Anmeldung bis 4.5.92 erforderlich!)

Sexueller Mißbrauch von Jungen

Gesprächsabend in Zusammenarbeit mit „Kinderschutzbund“ und „Schlupfwinkel“ Nürnberg

Neueste Schätzungen gehen davon aus, daß jährlich ca. 100 000 Jungen überwiegend von Familienangehörigen sexuell mißbraucht werden. Öffentlich wird dieser Skandal tabuisiert und noch nicht wahrgenommen. Ausgehend von dem Film „Männergewalt“ besteht die Möglichkeit, darüber ins Gespräch zu kommen.

22 311 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Hans-Joachim Lenz
Mi., 20–22.15 Uhr, am 1. 4. 92, 16 Plätze, ohne Gebühr

Männergruppe – Schritte zu einem anderen Mann-Sein!?

Immer mehr Männer spüren die Begrenzungen ihres Mann-Seins. Sie suchen nach befreienden Auswegen aus dem Gefängnis der traditionellen Männerrolle. Durch Bewegung, Interaktion und Gespräch wollen wir zusammen herausfinden, was das Mann-Sein schwierig, aber auch angenehm macht. Angesprochen sind Männer, die noch keine Erfahrungen in einer Männergruppe haben und neugierig, aber skeptisch sind.

22 313 Untere Talgasse 8, Zi. 14, Hans-Joachim Lenz
Do., 17.30–19.45 Uhr, ab 19. 3. 92 (5x), 16 Plätze, DM 30,-

Männer-Treff – Mann-Sein zwischen Ängsten, Risiken und Chancen

Gesprächs- und Selbsterfahrungskreis für Männer

Männer treffen sich in altbekannter Weise beim Skat, am Stammtisch und auf dem Fußballplatz. Der Männer-Treff bietet eine andere Art der Begegnung. Wir wollen uns nicht nur in Gesprächen austauschen, sondern in methodisch angeleiteten Spielen und Übungen auf gestalttherapeutischer Basis neue Verhaltensweisen ausprobieren. Die Gruppe ist gedacht für Männer, die schon Erfahrungen in einer Männergruppe haben und bei uns einsteigen wollen.

22 315 Untere Talgasse 8, Zi. 9, Hans-Joachim Lenz
Do., 20.15–22.30 Uhr, ab 19. 3. 92 (10x), 16 Plätze, DM 60,-

Ermäßigte Gebühr bei gemeinsamer Anmeldung für 22 314 und 22 315: DM 96,-

Die Sinnlichkeit im Mann

Körperorientierte Selbsterfahrung im Kreis von Männern

Kompaktseminar

Oft spüren wir, daß es in unserer Sexualität mehr gibt, als wir bereits kennen. An diesem Wochenende schauen wir uns an, was uns immer wieder daran hindert, wirklich frei und lustvoll zu sein. Auf dem Weg zu mehr Sinnlichkeit und Männlichkeit lernen wir den sanften, den starken und den wilden Mann in uns kennen.

22 317 Untere Talgasse 8, Zi. 8, Jörg Stolley
Fr., 18–21 Uhr, am 8. 5. 92, Sa., 14–20 Uhr, am 9. 5. 92, So., 11–17 Uhr, am 10. 5. 92, 16 Plätze,
DM 40,-

Das bißchen Haushalt...

Hauswirtschaftskurs für Männer

Dieser Kurs vermittelt Singles, Ehemännern, Vätern, (zukünftigen?) Hausmännern usw. Grundkenntnisse zur Haushaltsführung.

Im einzelnen geht es um rationelles Haushalten, Kochen und Backen, Nähen und Wäschepflege, Wünsche der Teilnehmer können berücksichtigt werden.

20 010 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Klaus Töpfer, Werner Schmolke
Di., 19–22 Uhr, ab 12. 1. 93 (4 x), 12 Plätze, DM 32.–

Arbeit war sein Leben!

Sind Teilzeit-Arbeit und Vaterschaftsurlaub eine Alternative?

Tagesseminar für Männer

Obwohl es inzwischen gesetzliche Regelungen gibt, ist der Anteil der Männer, die diese Möglichkeit bislang in Anspruch nehmen, mit ca. 6 % noch sehr gering. Was hindert Männer daran, ihr Leben anders als über Arbeit zu bestimmen? Was haben wir zu verlieren? Was läßt sich gewinnen?

20 021 Untere Talgasse 8, Zi. 8, Hans-Joachim Lenz
Sa., 14–20 Uhr, am 29. 5. 93, 16 Plätze, DM 16.–

Männergruppe: Schritte zu einem anderen Mann-Sein!?

Gesprächs- und Selbsterfahrungskreis für Männer

Immer mehr Männer spüren die Begrenzungen ihres Mann-Seins. Sie suchen nach befreienden Auswegen aus dem Gefängnis der traditionellen Männerrolle. Durch Bewegung, Interaktion und Gespräch wollen wir zusammen herausfinden, was das Mann-Sein schwierig, aber auch angenehm macht.

20 031 Untere Talgasse 8, Zi. 9, Hans-Joachim Lenz
Do., 19.30–21.45 Uhr, ab 18. 3. 93 (10 x), 16 Plätze, DM 60.–

Mannsein ab der Lebensmitte

Gesprächs- und Selbsterfahrungskreis

Halbzeit: Zeit und Bilanzieren dessen was gewesen ist: Bin ich ein Mann geworden oder ein Kind geblieben? Was für ein Mann eigentlich? Habe ich meine Mitte gefunden? Wer und was haben mich geprägt – so wie ich heute bin? Wo will ich noch hin?

20 040 Untere Talgasse 8, Zi. 9, Hans-Joachim Lenz
Do., 19.30–21.45 Uhr, ab 22. 10. 92 (5 x), 16 Plätze, DM 30.–

Sterilisation – eine endgültige Entscheidung

Gesprächs- und Informationsabend für Männer

Dieses Seminar richtet sich an Männer, die Verhütung nicht immer den Frauen überlassen wollen und nach Alternativen suchen. Ziel der Veranstaltung ist es, Information und Entscheidungshilfe zu bekommen. Neben der Erklärung medizinischer Zusammenhänge sollen folgende Fragen beantwortet werden: Hat dieser Eingriff seelische oder sexuelle Probleme zur Folge? Wie treffe ich meine Entscheidung, was beeinflußt mich?

20 050 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Andreas Rose
Mi., 19.30–21.45 Uhr, am 7. 10. 92, 16 Plätze, ohne Gebühr

20 051 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Andreas Rose
Mi., 19.30–21.45 Uhr, am 24. 3. 93, 16 Plätze, ohne Gebühr

Freundschaft unter Männern

Gesprächs- und Selbsterfahrungskreis

Freundschaften unter Männern sind rar geworden. Wo sind die Freunde aus der Kindheit geblieben? Erwachsene Männer haben keine Zeit mehr für solche Sentimentalitäten. Die Sehnsucht nach „wahren“ Freunden und die Enttäuschung über mißlungene Freundschaften sind folglich groß. Wir wollen uns Zeit nehmen zum Innehalten, unsere Wünsche aufspüren und ihre Realisierbarkeit überprüfen.

20 060 Untere Talgasse 8, Zi. 9, Hans-Joachim Lenz
Do., 19.30–21.45 Uhr, ab 3. 12. 92 (5 x), 16 Plätze, DM 30.–

Männer als Täter

Gesprächsabend für gewalttätige Männer

Männliche Gewalt gegenüber Schwächeren wird tagtäglich von den Medien vorgeführt. Viele gewalttätige Männer sind in ihrer Kindheit selbst mißbraucht worden. Für sie gibt es gesellschaftlich bislang keine Orte, wo sie über ihre Erfahrungen ins Gespräch kommen könnten. An diesem Abend soll die Möglichkeit hierzu bestehen.

20 070 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Hans-Joachim Lenz
Mi., 20–22.15 Uhr, am 28. 10. 92, ohne Gebühr

Sexueller Mißbrauch von Jungen

Gesprächsabend für Frauen und Männer

Neueste Schätzungen gehen davon aus, daß jährlich ca. 100 000 Jungen überwiegend von Familienangehörigen sexuell mißbraucht werden. Öffentlich wird dieser Skandal tabuisiert und noch nicht wahrgenommen. Ausgehend von dem Film „Männergewalt“ besteht die Möglichkeit, darüber ins Gespräch zu kommen.

20 078 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Hans-Joachim Lenz
Mi., 20–22.15 Uhr, am 11. 11. 92, ohne Gebühr

Täter sind Männer und Frauen!

Tagesseminar für Männer zum sexuellen Mißbrauch von Jungen

Obwohl inzwischen nicht nur in Fachkreisen unbestritten ist, daß Jungen in weitaus größerem Ausmaß sexuell ausgebeutet werden, als bislang angenommen (ca. 100 000 Jungen jährlich), ist die Öffentlichkeit dem Schmerz männlicher Opfer gegenüber blind. Tief verwurzelte Rollenzuweisungen, die Männer als aktiv und Frauen als passiv definieren, verhindern die Wahrnehmung dieses heiklen Problems auf einer individuellen und gesellschaftlichen Ebene. (Nur für Männer.)

20 080 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Hans-Joachim Lenz
Sa., 14–20 Uhr, am 23. 1. 93, 16 Plätze, DM 16.–

Wo bleiben die anderen Männerbilder für die heranwachsende Generation?

Gesprächsabend für Männer in sozialen und pädagogischen Berufen

Die traditionellen Geschlechterrollen brechen langsam auf. Dabei ergeben sich Schwierigkeiten, daß alte Orientierungen von Frauen und Männern nicht mehr stimmen. Aufgabe der pädagogischen und sozialen Tätigkeit ist es, zeitgemäße Werte an die Schüler bzw. ihre Klienten weiterzugeben. Wie steht es um die Veränderung des Männerbildes in diesen Berufsfeldern? Welchen Stellenwert hat der Geschlechterstandpunkt (unbewußt und bewußt)? Wie wirkt sich die geschlechterspezifische Betrachtung für die Problembereiche sozialer und pädagogischer Arbeit aus? Was bedeutet die Machfrage zwischen den Geschlechtern für die soziale und pädagogische Arbeit?

20 091 Untere Talgasse 8, Zi. 15, Hans-Joachim Lenz
Mi., am 12. 5. 93, 20–22.15 Uhr, ohne Gebühr